

VISOCALL IP Planung & Installation

Die Projektierung von Kommunikationssystemen sowie die Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung der Produkte (und der damit errichteten Anlagen) setzen spezielles Fachwissen voraus und dürfen daher nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.

Für die detaillierte Planung des Systems VISOCALL IP beachten Sie bitte die Technische Dokumentation in der jeweils letztgültigen Ausgabe und die landesspezifischen Vorschriften und Richtlinien für die Planung und Errichtung von Rufanlagen.



Software

Staff Terminal & Staff Mobile
Das VISOCALL IP Staff Terminal dient zur zentralen Abfrage und Bearbeitung von Rufen. Die Bedienung erfolgt über einen 7 Zoll Touchscreen mit klar gegliederter, intuitiver Menüführung, Piktogrammen sowie Klartextinformationen. Mit dem Staff Mobile stehen diese Funktionen auch mobil zur Verfügung.

Leitstand
Der Stations- bzw. Zentralleitstand dient zur einfachen und übersichtlichen PC-gestützten Visualisierung und Bedienung des Systems VISOCALL IP. Die grafische Oberfläche bietet übersichtliche Stationsgrundrisse, interaktive Zimmerschaltflächen, Ereignislisten und kontextbezogene Kontrollschaltflächen. Dadurch ist jederzeit ein eindeutiger Überblick über die in der jeweiligen Station anstehenden Ereignisse gegeben.

Ereignisdatenbank
Die VISOCALL IP Ereignisdatenbank dient zur Unterstützung der Pflegedokumentation. Alle Rufe, Personalwesenheiten und Systemereignisse werden mit Uhrzeit, Datum und entsprechenden Informationen über Station und Raumbezeichnung aufgezeichnet. Die Datenbank kann nach Ereignissen in Abhängigkeit eines Zeitraumes und/oder eines Ortes durchsucht werden, wobei die Anzeige und Auswertung der serverseitig abgelegten Daten über einen Web-Browser erfolgt.

System Monitor
Der VISOCALL IP System Monitor dient der Hauschnik, um Systemänderungen und Fehlerspeicher auszuwerten oder Systemstörungen anzuzeigen. Er verfügt über einen passwortgeschützten Zugang und kann mehrere VISOCALL IP Systeme verwalten.

Audio Manager
Der VISOCALL IP Audio Manager ermöglicht gezielte Durchsagen, Sprachansagen oder Aufrufe an Patienten und Personal. Durch die Zuordnung von Eingängen können Audioinhalte an vordefinierte Stationen gesendet, und so Generaldurchsagen durch systemfremde Systeme angesteuert werden.

Patientenverwaltung
Die VISOCALL IP Patientenverwaltung dient zur Erfassung, zur Anzeige und zum Ausdruck von wichtigen Patientendaten, die bei der Abfrage von Rufen sofort am Bildschirm angezeigt werden sollen. Die Patientendaten werden für die Einträge in die Ereignisdatenbank benötigt, können aber optional z.B. auch zur Erfassung und Abrechnung von Gebühren oder zur detaillierten Anzeige von Alarman aus dem RTLS-System herangezogen werden.

SecoCareASSIST
Die Servicertastatur auf den Patiententerminals kann zu einer Funktionstaste umfunktioniert werden: Nach Drücken der Taste wird ein Menü im Display angezeigt, welches die konfigurierten Zusatzfunktionen anzeigt (z.B. Anforderung von Service- und Hilfspersonal, Bettenreinigung etc.).

VISOCALL IP



HEALTH CARE

SCHRACK SECONET

www.schrack-seconet.com

Zukunftssicher durch IP-Technologie VISOCALL IP



Die steigenden Anforderungen eines modernen Krankenhauses verlangen intelligente Lösungen bei der Planung, Realisierung und zukünftigen Erweiterungen. Konventionelle Systeme werden diesen Ansprüchen in Hinblick auf Funktionalität und Life-Cycle Kosten nicht mehr gerecht. Die Systemintegration mit ausgereifter IP-Technologie schafft neue Möglichkeiten:

- Ein leistungsfähiges Netzwerk für unterschiedlichste Dienste und Funktionen erspart eine Vielzahl von individuellen Installationen, Verkabelungsaufwand und Investmentkosten.
- Systemintegration bietet höhere Verfügbarkeit und verringerte Wartungs- und Betriebskosten über die gesamte Systemlebensdauer.
- Einfacher Datenaustausch mithilfe des Internetprotokolls überwindet konventionelle Barrieren und ermöglicht eine reibungslose Zusammenschaltung verschiedenster Gewerke.



- Schwesternruf
- Telefonie
- Sprechverbindungen zwischen Patient und Personal
- Durchsagen
- Bereitstellung von Medieninhalten (Rundfunk, TV, Videostreaming, Internet, Intranet)
- Steuerung von Licht, Jalousien, TV
- Pflegedatenerfassung
- Kostenabrechnung
- Anbindung von Fremdsystemen (DECT, Alarmserver, Brandmeldeanlage, ELA-Anlagen)
- Information von externen Geräten (medizinische Geräte, Sensormatten etc.)

Kostengünstig bei Errichtung und Betrieb

- Sichere, modulare und ausbaufähige Systemstruktur bietet Planungsfreiheit für alle Funktionen und Services im Pflegebereich
- Plug & Play Module reduzieren Aufwände bei Inbetriebnahme und Instandhaltung
- Langlebige und wartungsarme Produkte

Für alle Organisationsformen im Gesundheitswesen

- Passend für zentrale, dezentrale und gemischte Organisationsformen
- Pflegeorganisation über Stationsgrenzen hinweg
- Rufpriorisierung für schnelle und gezielte Reaktion (Notrufe, Herzalarm etc.)
- Große Auswahl an Geräten zur exakten Anpassung an die Bedürfnisse der Pflege
- Intuitiv bedienbare Geräte für Personal und Patienten

Verlässlich, normenkonform und sicher

- Höchste Ausfallsicherheit durch dezentrale, intelligente Bausteine
- Redundante Strukturen für unterbrechungsfreie Systemverfügbarkeit
- Klare Priorisierung der Netzwerkdienste mittels Quality-of-Service
- Permanente und automatische Funktionskontrolle
- VISOCALL IP ist nach VDE 0854 zertifiziert und erfüllt damit höchste Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit

Installationshöhe

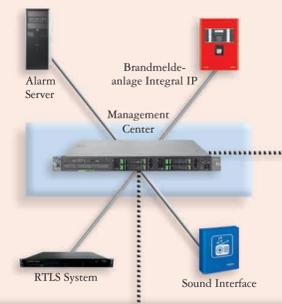


Systemgrenzen

- Allgemein:**
- max. 75 Stationen
 - max. 130 Zimmer pro Station
 - max. 16 Betten pro Zimmer
 - max. 6 SW19 pro Kaskade
 - max. 8 Summenkriterien pro SW19
 - max. 2.000 IP-Komponenten an ein Management Center
 - max. 1.000 IP-Komponenten an ein Logical Delivery Point
- IP-Komponenten:**
- max. 100 m Kabel vom Uplink
 - max. 100 m Kabel zum KMT/ DZT
 - max. 60 m Kabel zum ST-TOUCH
 - max. 60 m zum Steckmodul / PAT
 - max. 7 PAT pro SW19
- Staff Mobile:**
- max. 20 Staff Mobile pro Station
 - max. 750 Staff Mobile pro System
- IO-Bus:**
- max. 20 Zimmer ohne Sprache pro SW19
 - max. 1.200 m Kabellänge
 - max. 127 Teilnehmer
 - max. 500 mA pro IO-Bus
- Basic-Komponenten:**
- max. 50 m Kabellänge zu den Basic-Komponenten

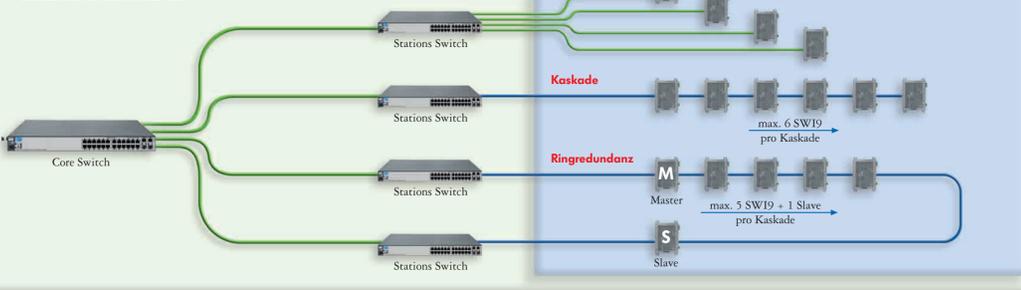
Vernetzung

Schnittstellen zu anderen Gewerken

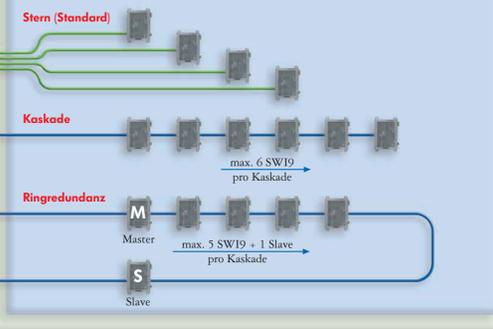


Layer 2 Netzwerk

VISOCALL IP eigene oder kundenseitig bereitgestellte Netzwerkstruktur – alle VISOCALL IP Komponenten befinden sich im selben Netzwerk.

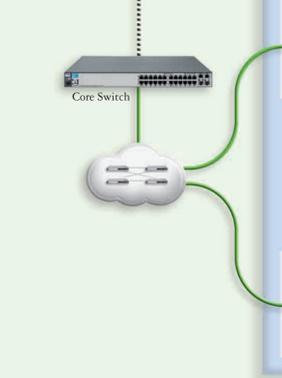


VISOCALL IP Systemkomponenten



Layer 3 Netzwerk

Die VISOCALL IP Komponenten befinden sich in getrennten Netzwerken.

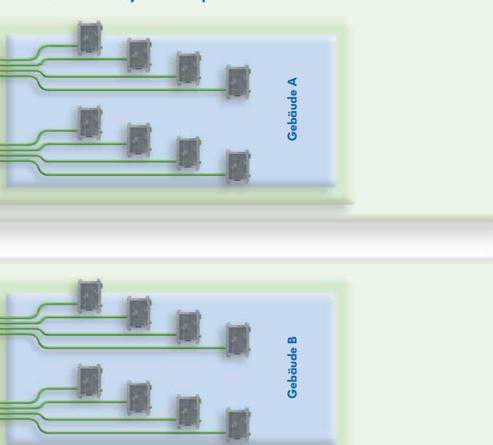


Layer 2 Netzwerk ①

Logical Delivery Point LDP Segmentiert VISOCALL IP Netzwerke in mehrere Sub-Netzwerke

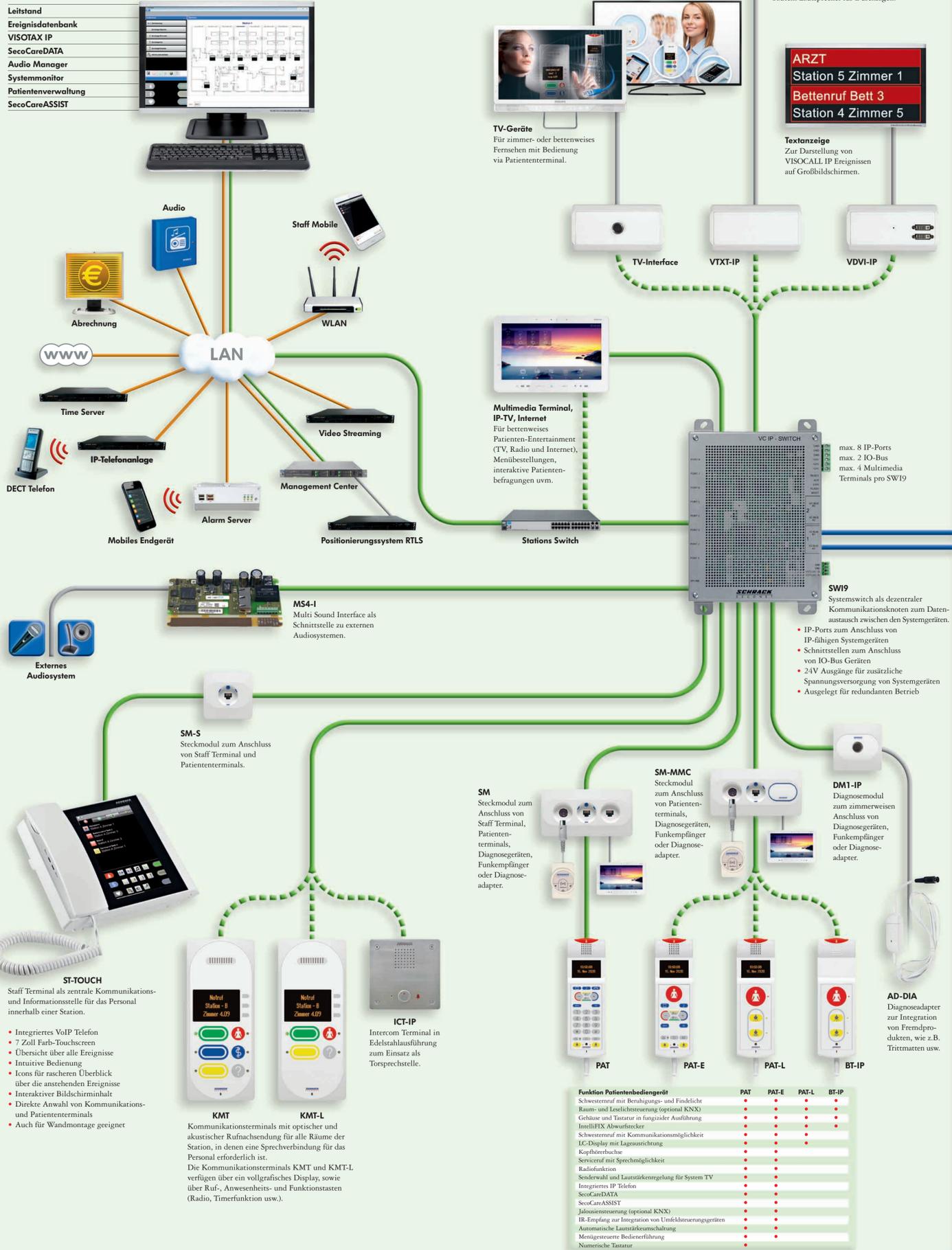


VISOCALL IP Systemkomponenten mit LDP



Layer 2 Netzwerk ②

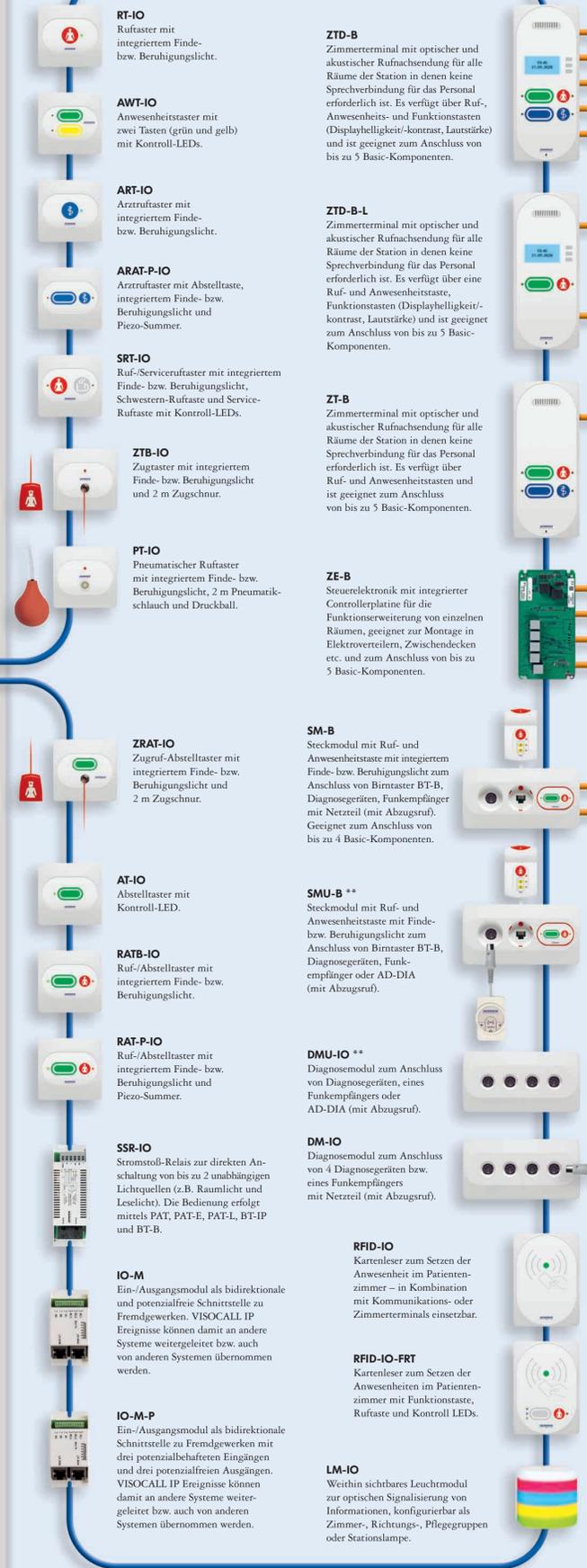
IP-Komponenten



IO-Bus Komponenten

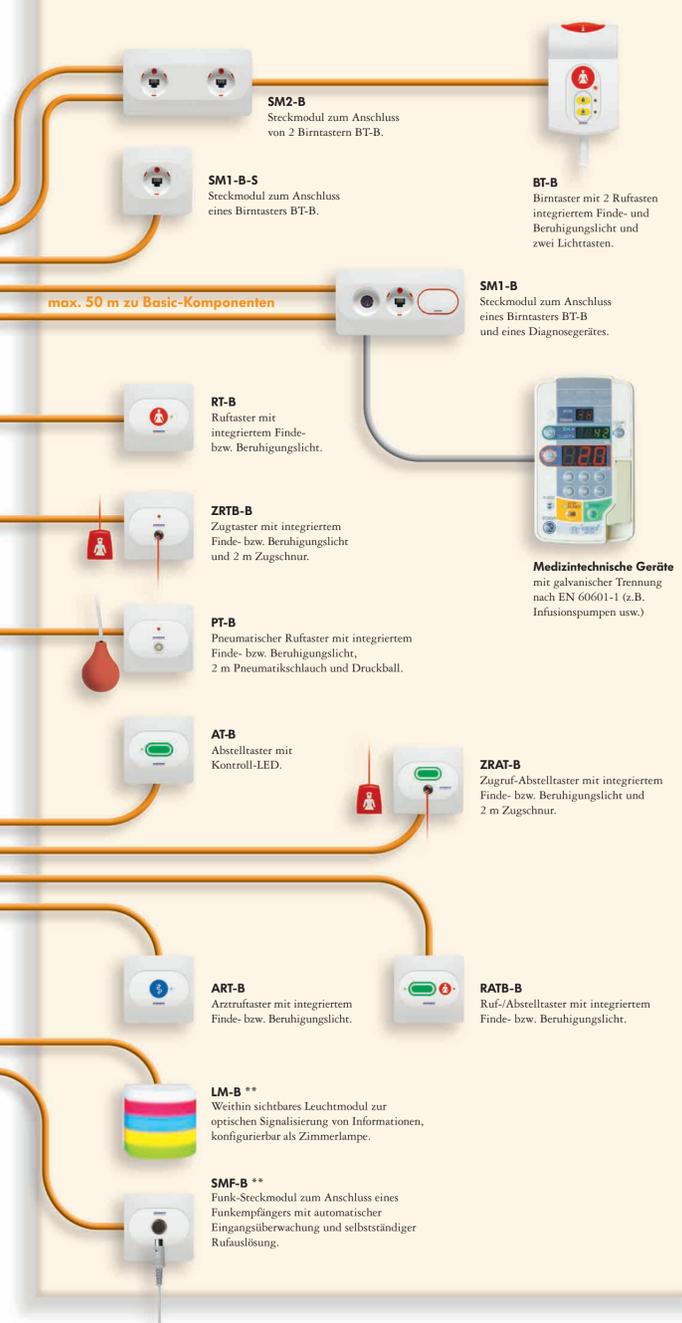
Über den IO-Datenbus werden Systemgeräte, wie z.B. Ruf- und Abstelltaster, Leuchtmodule usw. an den Systemswitch SW19 und damit an das VISOCALL IP Netzwerk angebunden.

- max. 20 Zimmer ohne Sprache pro SW19
- max. 1.200 m Kabellänge
- max. 127 Teilnehmer pro IO-Bus
- max. 500 mA pro IO-Bus



** diese Komponenten benötigen eine zusätzliche Spannungsversorgung vom Systemswitch SW19 bzw. vom System-Netzgerät

Basic-Komponenten



Funk-Komponenten

